



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Bericht des Präsidenten zur a.o. MV 2012 9.12.2012

Montag, 3. Dezember 2012

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

hier mein Bericht für die Zeit ab dem 18.6.2012

Es war eine stressige Zeit.

Bei der MV hatten wir mehrheitlich entschieden, die Mitgliedschaft in der DBU nicht zu kündigen.

Zu diesem Zeitpunkt hatten nur das Saarland, Norddeutschland und Brandenburg gekündigt.

Als dann am 28.6.2012 im Schulterschluss die 3 großen Verbände Westfalen, Baden Württemberg und Bayern, ihre Mitgliedschaft kündigten, wurde mir vorgeworfen, dass ich das hätte wissen müssen und dass wir auch kündigten sollten. Ich kann nicht Hellsehen.

Dazu war es dann zu spät.

Weitere Verbände zogen nach, sodass noch 4 LV überblieben.

Wie diese das so kurzfristig hingekriegt hatten, Abfrage Ihrer Mitglieder, bleibt ihr Geheimnis.

Am 29.07.2012 traten bis auf das Saarland und Berlin, alle Verbände wieder ein.

Berlin trat jetzt am 24.11.2012 bei der Sitzung wieder ein und ein neuer LV im Saarland, der sich gegründet hatte wurde von der DBU schon im August aufgenommen.

Um es Abzukürzen, muss ich sagen: **Wir haben alles richtig gemacht.**

Denn wir sind laut Satzung auch verpflichtet unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben an nationalen und internationalen Meisterschaften die Teilnahme zu ermöglichen.

Ebenso würden wir aus der Leistungsförderung des LSB rausfliegen.

Nach ca. 14 Tagen nach der ordentlichen MV trat dann der gewählte Vizepräsident Finanzen Christian Werner zurück.

Auf der Suche nach einem neuen Vizepräsidenten Finanzen wurden wir sehr schnell fündig.

Carsten Voß erklärte sich nach einer Bedenkzeit bereit. Danke Carsten.

Es hängt auf jedenfalls eine Menge Arbeit daran.

Aber das wisst ja selbst, Ihr habt ja alle irgendwie ein Ehrenamt.

Mit Carsten Voß haben wir einen **Teamfähigen** Mitarbeiter im Präsidium gefunden, der auch in der jetzigen schwierigen Zeit, mit uns allen hervorragend zusammenarbeitet.

Nachdem am 29.Juli 2012 bei der MV der DBU die neue Satzung angenommen wurde (das war auch ein Grund für die Austritte von den 3 großen Verbände, man kann das auch Erpressung nennen) stand fest, dass eine Beitragserhöhung und nach pro Kopf Berechnung kommen wird. Wir haben gegen diese neue Satzung gestimmt.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Bericht des Präsidenten zur a.o. MV 2012 9.12.2012

Montag, 3. Dezember 2012

Seite 2

Wie ich schon in meinem Kurzbericht nach der MV der DBU versprach, haben wir auch Wort gehalten und eine Beitragskommission eingerichtet.

Wir haben versucht aus unseren Beitragsgruppen je einen Vertreter hinzu zuziehen. Ganz hat das nicht geklappt.

Vertreter der vorgesehenen Vereine Celle, Hildesheim, und Buchholz konnten aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen.

Am 12.10. traf dann die Kommission mit Ralph Steinberg (Wolfsburg), Uwe Heinrich (Salzgitter), Kai Freddy Bertram (Braunschweig) Carsten Voß (Vizepräsident Finanzen) und ich in Braunschweig zusammen. Besonderen Dank an Kai Freddy für die Tagungsstätte. Weiteres zu der Beitragskommission Extra Punkt.

Bedingt durch diese ganze Problematik in der Billard Union häuften sich natürlich auch die Sitzungen.

Nicht nur die Sitzungen bei der DBU (natürlich außerplanmäßige Kosten)2012 waren es mit Sitzung in Bottrop, Frankfurt, Bochum und jetzt in Frankenthal mindestens 3 zu viel.

Auch unsere Präsidiumssitzungen nahmen zu. Normal sind es 2-3 jetzt waren es mindestens 7 Sitzungen. Eine davon sogar in Bad Wildungen, da wir alle aus den verschiedensten Gründen vor Ort waren.

Die Ergebnisse sind bekannt und werden regelmäßig auf der Homepage des BLVN zum nachlesen veröffentlicht.

Auch in diesem Punkt, nicht erst seit dem Antrag aus Wolfsburg, arbeiten wir daran die Fahrtkosten bei Präsidiumssitzungen zu senken.

Seit 2011 sind wir in Kontakt mit der Abteilung Organisationsberatung und Entwicklung um den BLVN modern aufzustellen. Dass das natürlich seine Zeit benötigt, könnt Ihr Euch wohl vorstellen.

Durch dieses turbulente Jahr mit vielen anderen Brennpunkten konnten wir nicht daran weiterarbeiten.

Wenn wieder Ruhe eingekehrt ist, werden wir mit Hochdruck in dieser Richtung weiter voran gehen.

Durch verschiedentliche Lehrgänge beim Stadtsportbund und Regionssportbund sowie Landessportbund haben wir uns weiter gebildet.

Verschiedene Ordnungen im Finanzwesen hat Carsten schon erstellt und wird nächsten Jahr in den entsprechenden Gremien gebracht und dann auf der nächsten MV zu der Verabschiedung vorgelegt.

Auch die Zusammenlegung aller Kassen ist ein Thema, welches dazu gehört.

Nähere Einzelheiten kann Euch Carsten nachher schon mal vorstellen.

Seite 3



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Bericht des Präsidenten zur a.o. MV 2012 9.12.2012

Montag, 3. Dezember 2012

Seite 3

Leider werden wir zum Ende des Jahres 4 Vereine verlieren.

2 Vereine haben fristgerecht gekündigt.

1 Verein hat seine Zahlung eingestellt und ein Verein hat eine ruhende Mitgliedschaft beantragt, die wir dem Verein, wie 4 Vereine vorher, (OSC Bremerhaven, Harem Ems, BC Alfeld und Galgenmoor) für 5 Jahre gewähren, wenn die LSB Beiträge weiter gezahlt werden.

**Hinzugekommen ist im Bezirk Osnabrück / Huntgau der Verein BC Cloppenburg.
Herzlich willkommen.**

Somit zählen wir 57 Vereine.

Ich möchte Ruhe und Frieden im Verband haben.

Störfeuer von außen, auch im Billardaktuell und im Facebook können wir nicht gebrauchen.

Wenn ein Mensch das braucht, soll er das tun, wir können ihn nicht daran hindern.

Förderlich für uns und dem BLVN ist das mit Sicherheit nicht.

Lieber ein vernünftiges Gespräch führen, das ist uns immer lieber, als den andern Weg über die Foren zu nehmen.

Danke.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Freitag, 7. Dezember 2012

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

da das Protokoll noch nicht vorhanden ist, hier ein kleiner Bericht aus unserer Sicht,

Der Vizepräsident Willy Brandt (Sport) gab einen positiven Bericht ab, der im Original dem Protokoll beiliegen wird.

Zurzeit ist das Protokoll noch nicht da.

Sowie ich das habe, werde ich dieses veröffentlichen.

Neben vielen Vertragsvereinbarungen (Exutec, Simonis, etc.) konnten die Vermarktungsrechte wieder in die DBU zurückgeholt werden.

Nur die online Rechte bleiben beim Vertragspartner Exutec.

Der Tagungsordnungspunkt geänderte Rechtsordnung wurde ohne größere Probleme angenommen.

Der Tagungsordnungspunkt Finanzordnung wurde sehr kontrovers diskutiert und die Punkte einzeln beraten.

Der Stichtag 1.9. wurde als sehr unglücklich festgestellt.

Da aber dieser mit der neuen Satzung angenommen wurde, konnte hier nichts mehr geändert werden.

Wir werden im nächsten Jahr einen Antrag auf Satzungsänderung in diesem Punkt stellen.

Die vorgesehene Bearbeitungsgebühr von jedem nachgemeldeten aktiven Billardspieler wird im ersten Jahr nicht erhoben.

Künftig gibt es ein gebührenfreies Zeitfenster vom 1.7.-31.8. des Jahres wenn Anträge an die MV 2013 nichts anderes bewirken.

Der Punkt Zahlungsdatum wurde wieder zurückgesetzt auf den 15. des mittleren Quartalsmonat.

Die prozentuale Jahresbeitragszahlung: 1. + 2. Quartal 35% und 3.+4. Quartal je 15% konnte leider nach Anfrage von uns nicht geändert werden, da kein direkter Antrag vorlag.

Auch hier werden wir rechtzeitig einen Antrag stellen, da der Zweck dieser Maßnahme nach unserer Meinung weggefallen ist.

Der Punkt Geschäftsordnung wurde auch schnell abgearbeitet und ergab keine Probleme.

Das Thema SMV wurde lange und ausgiebig diskutiert. Verschiedene Optionen werden in naher Zukunft aufgezeigt und bei der nächsten Sitzung verabschiedet werden.

Das Hauptthema dieser Sitzung war natürlich der Haushalt und damit die Beitragsbelastung der Vereine und Verbände für das Jahr 2013.



BILLARD LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Seite 2

Der BLVN hatte im Vorfeld einen 2seitigen Fragenkatalog beim Präsidium eingereicht. Dieser wurde noch im Vorfeld der Sitzung schriftlich beantwortet. Über die Einleitung die Antwort, ich hätte Insiderwissen und dürfte dieses nicht preisgeben fand ich schon ein wenig lachhaft.

Ich war bis 2008 im Präsidium der DBU und was danach passiert ist, entzieht sich meiner Kenntnis.

Der Haushalt wurde in der Höhe von **473.481,80 €** mehrheitlich -ohne die Stimmen des BLVN- angenommen.

Das bedeutet einem Jahresaktivenbeitrag von ca. **24,00 € (genau 23.95 €)**

Das Präsidium stellte eine Reduzierung im Falle das die Mittel des BMI im Jahre 2013 fließen (entscheidet sich nach der Prüfung des BMI in den nächsten Wochen) von ca. 120.000,00 € in Aussicht.

Das Präsidium machte dann den Vorschlag den Haushalt auf ca. 350.000,00 € als Grundbeitrag zu beziffern und dann die zurzeit noch nicht gewährten Mitteln des BMI (120.000,00 €) als Vorfinanzierung bzw. als Risiko-Sicherung mit einzu -beziehen.

Die weiteren Tagesordnungspunkte wurden dann relativ zügig abgearbeitet.

- Der 1. Vorsitzenden der DBJ Herr Udo Weyland-vom Vorstand der DBJ eingesetzt- wurde hier durch das Plenum in seinem Amt bestätigt.
- Der Vizepräsident Kommunikation konnte nicht gewählt werden, da sich kein Bewerber gemeldet hatte.
- Der Antrag Hessens wurde mit den Ja Stimmen von Hessen abgelehnt.
- Berlin zog alle Anträge zurück.

Der Landesverband Berlin hatte einen Wiederaufnahmeantrag gestellt.

Der Berliner Verband wurde einstimmig wieder aufgenommen.

So sind wieder alle 15 Landesverbände Mitglieder in der DBU.

Es sei uns erlaubt ein kleines Fazit zu ziehen.

Wir sind mit der Höhe des Haushaltes nicht einverstanden.

Nach unserer Sicht hätte man den Haushalt **ohne Kürzungen beim Sport**, weiter reduzieren können. Das in den sportlichen Bereichen alle Maßnahmen aufgeführt werden mussten ist uns auch klar gewesen, da wir (die DBU) wieder an die Geldtöpfe des BMI wollen. Wir sind der Meinung das, falls die Mittel des BMI 2013 wieder fließen, sollte man die 120.000,00 € in der Rückstellung behalten und 2014 einen Haushalt in der gekürzten Höhe (ca. 350.000,00 €) = (pro aktiven Beitrag ca. 17,50 €) in Ansatz bringen. Natürlich wird das Jahr 2013 erstmals schwierig, aber da wir glauben, dass dieser Haushaltsplan viel zu hoch in den nichtsportlichen Bereichen angesetzt ist, wird Geld wieder in der 2 Jahreshälfte zurückfließen können. Das ist unser aller Aufgabe dieses zu beobachten damit nicht diese freien Mittel für andersgelagerten Maßnahmen ausgegeben werden.



Präsident

Wolfgang Tanke – Leibnizstr. 16 -31535 Neustadt

Wolfgang Tanke
Präsident

Geschäftsstelle der DBU
zHd.
Präsidium

Tel.: 05032 4241
Fax: 05032 4291
Mobil 016090267333

praesident@bivn.de

Die Zeichen sind nachmittags

Die Zeichen sind nachmittags

W.T. 01

11.12.2012

11.12.2012

Betr.: Haushalt 2013 der DBU

Sehr geehrte Sportfreunde,

nach Durchsicht des Haushaltsplanes sind uns verschiedene Punkte aufgefallen, wo wir uns
a. im Sinne nicht klar sind
b. die wir in der Höhe nicht nachvollziehen können.

Hallo Sportfreunde,

zum besseren Verständnis hab ich die Antworten des Präsidiums (Vizepräsident Sport Wilhelm Brandt und Vizepräsident Finanzen und Verwaltung Dietmar Zenner) der DBU in grün gleich darunter geschrieben.

1. *Kostenstelle VP Finanzen / Verwaltung* *Fremdleistungen* *8.000,00€*
Das sind die Kosten für die externe Buchhaltung
2. *Kostenstelle VP Marketing Kommunikation* *Fremdleistungen* *4.000,00€*
Kosten für Konzepte, Plakate, Broschüren usw. eben Marketingarbeit
3. *Kostenstelle VP Marketing/ Kommunikation* *Verwaltung /Presse* *10.000,00€*
Kosten für Pressearbeit auf und für Veranstaltungen der DBU
4. *Kostenstelle Präsidium allgemein* *Fahrtkosten* *10.800,00€*
wenn im Ansatz der Präsidiumsmitglieder überall extra Fahrkosten ausgewiesen werden.
Kosten für die Präsidiumssitzungen für alle Teilnehmer, es sollen insgesamt 6 Präsidiumssitzungen abgehalten werden.
5. *Kostenstelle Präsidium allgemein* *Bewirtungskosten* *5.800,00€*
wofür und die Höhe.
Die Kosten der einzelnen Präsidiumsmitglieder sind nicht für Präsidiumssitzungen sondern für die Erledigung ihrer Aufgaben.
Die Ansätze sind aus den früheren Kosten abgeleitet worden.
6. *Kostenstelle MV /Sportrat/ HU* *Fahrtkosten viel zu hoch* *2.700,00€*
7. *" " „wofür ?* *Bewirtungskosten* *5.800,00€*
Da kein LV die Kosten übernimmt muss die DBU die Kosten für die MV bzw. HV tragen.
Sportrat hat 10 Mitglieder und es sind 2 Sitzungen geplant. Auch hier müssen die Kosten getragen werden.



Präsident

Wolfgang Tanke –Leibnizstr. 16 -31535 Neustadt

Wolfgang Tanke
Präsident

Geschäftsstelle der DBU
zHd.
Präsidium

Tel.: 05032 4241
Fax: 05032 4291
Mobil 016090267333

praesident@blvn.de

Blz-Zustel: Ihre Nummer sein

Blz-Zustel: Unsere Tarifnummer

W.T. 01

Datum:

11.12.2012

Seite 2

- | | | |
|--|----------------------------|------------|
| 8. Kostenstelle Geschäftsstelle
Dr. Heller?
Bestehender Vertrag mit monatlicher Vergütung für Rechtsberatung. | Rechtsberatung | 7.500,00€ |
| 9. Kostenstelle Geschäftsstelle
was verbirgt sich darunter?
Abzahlung der Tische der DBU | Sonstige Ausgaben | 22.383,00€ |
| 10. Kostenstelle Billardarea
weshalb diese Kosten?
Kosten für Workshops mit Excutec// DBU// Landesverbände | Bewirtungskosten | 1.000,00€ |
| 11. Kostenstelle Billardarea
wofür bei einer Firma noch Fremdleistungskosten?
Keine Antwort | Fremdleistungen | 16.200,00€ |
| 12. Kostenstelle Lehrwart
wofür? | Bewirtungskosten | 300,00€ |
| 13. Kostenstelle Lehrwart
was muss ein Lehrwart repräsentieren und dann in dieser Höhe?
Der Lehrwart nimmt an Veranstaltung des DOSB und anderen Verbänden teil
-hier entstehen entsprechende Kosten. | Repräsentation | 720,00€ |
| 14. Kostenstelle Breitensport
die Höhe und Zweck ist nicht nachvollziehbar.
Keine Antwort | Verwaltung / Fremdleistung | 5.040,00€ |
| 15. Kostenstelle WM Viersen
wofür?
Kostendeckelung für die WM in Viersen. Vertragliche Vereinbarung zwischen
SMV und DBU aus 2012. | Fremdleistungen | 4.500,00€ |
| 16. Kostenstelle WC / Euro Tour
alle streichen damit auch die Spitzenspieler sich wieder über die DM für diese Turniere
qualifizieren müssen.
Betreuung der Sportler in internationalen Turnieren durch Bundestrainer.
Weiterhin sind hier Kosten des Bundeswehrsoldaten enthalten.
Diese Kosten sind durch die Förderung in der Sportkompanie verursacht. | | 5.584,50€ |



Präsident

Wolfgang Tanke – Leibnizstr. 16 -31535 Neustadt

Wolfgang Tanke
Präsident

Geschäftsstelle der DBU
zHd.
Präsidium

Tel.: 05032 4241
Fax: 05032 4291
Mobil 016090267333

praesident@blvn.de

Die Zeichen: Billard-Nachricht vom

Erweiterte Zeichen: Billard-Nachricht vom

W.T. 01

Datum

11.12.2012

Seite 3

Seite 3

Eine Einstellung der Arbeit würde der DBU erheblichen Schaden in der Außendarstellung zufügen.

17. Kostenstelle Kaderschulung 17.197,20 €
sollten reduziert / halbiert werden.

Diese Kosten sind über alle Sportarten verteilt. Diese Kosten sind halbierbar dies würde aber in meinen Augen eine halbherzige Sache werden. Weiterhin wurden diese Kosten bei dem BMI beantragt. Bei Genehmigung der Kosten müssen diese Zweckgebunden ausgegeben werden.

18. Kostenstelle Kadersichtung 5.251,50 €
auch reduziert werdender Ansatz ist zu hoch.

Sicherlich ist eine Reduzierung der Kosten der Jugend immer machbar. Aber auch hier sehe ich es als falsches Zeichen an den Nachwuchs. Wir sollten froh sein, wenn sich noch genügend Jugendliche den Billardsport zuwenden. Bei einigen Jugendlichen ist die Kostenübernahme der Eltern nicht möglich, hier sollte die DBU bzw. die Billardgemeinschaft die Kosten tragen. Sonst gibt es den Billardsport bei der Jugend bald nicht mehr... die Zahlen hier sind insbesondere im Karambolbereich stark rückläufig und bedürfen dringend einer Förderung.

19. Kostenstelle Trainingscamp Ungarn 1.560,00 €
streichen, kann voll von den Teilnehmer finanziert werden.

20. Kostenstelle Kaderschulung Jugend 19.608,00 €
kann deutlich reduziert werden.

21. Kostenstelle Kadersichtung Jugend 2.568,00 €
Kann auch reduziert werden

Bei den Kostenstellen internationale Veranstaltungen kann man eine Deckelung in Punkto Teilnehmerzahl vornehmen (was haben Bürokosten, Büromaterial, Bücher, Verwaltungskosten und Repräsentationskosten) bei internationalen Veranstaltungen zu suchen.

In Bezug auf die abschließende Feststellung der Kosten bei internationalen Veranstaltungen halte ich diese pauschalen Aussagen über die Reduzierung der Kosten über die Minderung der Teilnehmer für etwas zu starke Polemik. Sicherlich möglich -aber dann immer in allen Sportarten um keinen Keil zwischen die Sportler zu treiben. Die buchhalterische Aufteilung der Kosten in unterschiedliche Kostenarten ist wiederum aufgrund der Bezuschussung durch das BMI notwendig.

Seite 4



Präsident

Wolfgang Tanke – Leibnizstr. 16 – 31535 Neustadt

Wolfgang Tanke
Präsident

Geschäftsstelle der DBU
zHd.
Präsidium

Tel.: 05032 4241
Fax: 05032 4291
Mobil 016090267333

praesident@blvn.de

Die Zeichen: über die Anzahl von

Diesem Zeichen: Unsere Nachricht vom

W.T. 01

Datum

11.12.2012

Seite 4

*Hier wiederum muss man sich im Klaren sein, das eine Reduzierung der hier angesetzten Kosten eine Veränderung der BMI –Mittelbeantragung nach sich ziehen muss. Hier bin ich // bzw. das Präsidium nicht bereit falsche Zahlen an das BMI zu übermitteln bzw. nicht die derzeitigen Beantragungen zu korrigieren. Eine grundsätzliche Einstellung der sportlichen Förderung der internationalen Veranstaltungen würde ebenfalls zu starken Einsparungen bei der DBU führen. Hätte aber gleichzeitig den Nachteil dass wir keine Mittel mehr vom BMI zu erwarten hätten.
Die Außenwirkung möchte ich erst gar nicht kommentieren.*

*Ich beantworte diese Fragen im Vorfeld der MV um diese Veranstaltung nicht völlig aus dem Rahmen fallen zu lassen. Gern stehen der VP –Finanzen Dietmar Zenner und meine Person schon im Vorfeld der MV für Fragen gern bereit
gez. Wilhelm Brandt*

Leider ist es zu einem Treffen nicht gekommen.
Teil der Fragen die aus unserer Sicht nicht ausreichend beantwortet wurden, haben wir dann bei der MV gestellt.
Die Aussagen dort mussten wir so hinnehmen.

Präsident BLVN

**PS. Dieser Fragenkatalog sowie die Antworten dazu sind nur für die Mitglieder im BLVN bestimmt.
Eine Weiterleitung, auch Auszüge daraus, an andere Personen sowie in den Foren, ist untersagt und kann bei Zuwiderhandlung strafrechtlich verfolgt werden.**

Pool - Billard - Club Molbergen 77 e. V.



Pool - Billard - Club Molbergen 77 e.V. Pfarrer - Ferneding - Straße 49696 Molbergen Telefon 04475/1554 Fax 04475/930153

.An den
Billard-Landesverband Niedersachsen

Pool - Billard - Club Molbergen 77 e.V
Pfarrerfernedingstraße
49696 Molbergen
Tel.04475/1554
Fax:04475/930153
e-Mail: mail@pbcmolbergen.de
Internet:www.pbcmolbergen.de

Molbergen, den 05. November 2012

Antrag zur a.o. Mitgliederversammlung des BLVN am 09.12.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Tanke,

Hiermit stellen wir den Antrag, das Schüler und Jugendliche bis 16 Jahren vom Mitgliedsbeitrag des BLVN befreit werden, und für Schüler und Jugendliche von 16 bis 18 Jahren einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag zu leisten ist. Grund: Die Jugendarbeit fängt immer in den Vereinen an, und kostet viel Arbeit und Geld. Wir haben zur Zeit 14 Schüler gemeldet, das sind 23,33 % unsere Mitglieder. Mit den ersparten Mitgliedsbeiträgen könnten wir die Jugendarbeit noch erfolgreicher als bisher fortsetzen.

Mit sportlichen Grüßen

PBC Molbergen

i.A.Clemens Bohmann

Beitragsmodelle für den BLVN ab 2013

Die folgenden Modelle haben nur Beispielcharakter.

Bei den verwendeten Zahlen handelt es sich um grobe Schätzungen.

Die Mitgliederdaten entsprechen einem Auszug aus BillardArea vom 10.09.2012

Berechnungsgrundlagen

Haushalt BLVN (ohne durchlaufende Posten - Basis 2011 - Angaben Tanke)	
Präsidium	9.200 €
Bereich Pool/Snooker	9.600 €
Bereich Karambol/Kegel	4.000 €
DBU-Beiträge	12.500 €
Haushalt BLVN	35.300 €

BLVN-Abgaben an die DBU (2011)	
DBU-Beiträge	12.500 €
DM/DJM Pool/Snooker	5.100 €
DM/DJM Karambol/Kegel	2.600 €
Gesamt	20.200 €

Berechnung Haushalt BLVN (auf Basis 2011)		
Präsidium	9.200 €	
Bereich Pool/Snooker	4.500 €	
Bereich Karambol/Kegel	1.400 €	
Gesamt	15.100 €	16.000 € aufgerundet

Berechnung Aktivenbeitrag (2013)	
Haushalt DBU (2013 ohne Startgelder DBU-Ligen)	500.000 €
Anzahl der Aktiven in der DBU	20.000
Aktivenbeitrag	25,00 €

Berechnung BLVN-Beitrag an die DBU (2013)	
Anzahl der Aktiven im BLVN	1.345
Aktivenbeitrag	25,00 €
BLVN-Beitrag an die DBU	33.625 €

Berechnung Haushalt BLVN 2013 (mit DBU-Abgaben)		
Haushalt BLVN (ohne DBU)	16.000 €	32%
BLVN-Beitrag an die DBU	33.625 €	68%
Haushalt BLVN 2013 (mit DBU-Abgaben)	49.625 €	100%

Grundgedanke der folgenden Beitragsmodelle ist die Verteilung der Beiträge nach Größe der Vereine.
Größe im Sinne von Aktiven, die den Sportbetrieb nutzen oder Größe im Sinne von Mitgliederstärke der Vereine.

Es werden 4 unterschiedliche Beitragsmodelle vorgeschlagen...

Modell 1A

Umlage des BLVN-Haushaltes auf die Aktiven der Vereine

Umlage des Aktivenbeitrages auf die Aktiven der Vereine

Modell 1B

Umlage des BLVN-Haushaltes auf die gesamten Mitglieder der Vereine

Umlage des Aktivenbeitrages auf die gesamten Mitglieder der Vereine

Modell 2A

Umlage des BLVN-Haushaltes für jeden Verein in gleicher Höhe

Umlage des Aktivenbeitrages auf die Aktiven der Vereine

Modell 2B

Umlage des BLVN-Haushaltes für jeden Verein in gleicher Höhe

Umlage des Aktivenbeitrages auf die gesamten Mitglieder der Vereine

Jeder Verein kann sich anschauen, in welche Richtung sich sein Beitrag verändern könnte....

Beitragsmodelle für den BLVN ab 2013

Haushalt BLVN	16.000 €
Aktivenbeitrag BLVN	33.625 €
	49.625 €

1A

Modell 1A

Umlage des BLVN-Haushaltes auf die Aktiven der Vereine

Umlage des Aktivenbeitrages auf die Aktiven der Vereine

Verein	Mitglieder	Aktive	Beitrag 2013	Beitrag 2012	Differenz	%-Abw.
1 BSG Hannover	84	41	1.513 €	700 €	813 €	116%
2 PBV Anderten	80	41	1.513 €	700 €	813 €	116%
3 1. DSC Hannover	72	43	1.587 €	700 €	887 €	127%
4 BC Osterode	68	20	738 €	700 €	38 €	5%
5 PBSG Wolfsburg	67	42	1.550 €	700 €	850 €	121%
6 GVO Oldenburg	62	40	1.476 €	700 €	776 €	111%
7 PBC Molbergen	61	27	996 €	700 €	296 €	42%
8 BV Burgwedel	58	31	1.144 €	700 €	444 €	63%
9 BSG Osnabrück	57	51	1.882 €	700 €	1.182 €	169%
10 VfV Hildesheim	51	32	1.181 €	700 €	481 €	69%
11 BW Lohne	46	44	1.623 €	700 €	923 €	132%
12 PBSC Vienenburg	46	39	1.439 €	700 €	739 €	106%
13 Triangel Soltau	46	32	1.181 €	700 €	481 €	69%
14 BC Neustadt	46	29	1.070 €	700 €	370 €	53%
15 BSV Harburg Hurricanes	45	30	1.107 €	700 €	407 €	58%
16 Braunschweiger BC	44	20	738 €	644 €	94 €	15%
17 BF Bremen	42	42	1.550 €	644 €	906 €	141%
18 BC Dissen	42	37	1.365 €	644 €	721 €	112%
19 PBC Braunschweig	41	13	480 €	644 €	-164 €	-26%
20 PBC Lingen	40	33	1.218 €	644 €	574 €	89%
21 ASC Göttingen	38	18	664 €	644 €	20 €	3%
22 BSC Harlingerode	36	26	959 €	644 €	315 €	49%
23 PBC Bremen-Neustadt	35	23	849 €	644 €	205 €	32%
24 BC Bramsche	35	22	812 €	644 €	168 €	26%
25 BC Sande	34	29	1.070 €	644 €	426 €	66%
26 PBC Aurich	33	24	886 €	644 €	242 €	38%
27 BS Braunschweig	33	23	849 €	644 €	205 €	32%
28 RSC Gifhorn	33	20	738 €	644 €	94 €	15%
29 Salzgitter BSC Rot-Weiß	31	15	553 €	644 €	-91 €	-14%
30 SnooBi Hannover	31	25	922 €	644 €	278 €	43%
31 Neustadt CBV	30	24	886 €	644 €	242 €	38%
32 BC Fortuna	29	24	886 €	644 €	242 €	38%
33 BSV Zeven	28	26	959 €	560 €	399 €	71%
34 Kasseler CV	28	21	775 €	560 €	215 €	38%
35 BC Melle	27	25	922 €	560 €	362 €	65%
36 1. PBV Delmenhorst	25	25	922 €	560 €	362 €	65%
37 BS Selsingen	25	25	922 €	560 €	362 €	65%
38 BC Celle	24	24	886 €	560 €	326 €	58%
39 PBC Wiesmoor	23	23	849 €	560 €	289 €	52%
40 PBC Vechta	23	13	480 €	560 €	-80 €	-14%
41 PBC Bassum	23	11	406 €	560 €	-154 €	-28%
42 Langendamm SCB	23	18	664 €	560 €	104 €	19%
43 DBV Bad Münder	22	19	701 €	560 €	141 €	25%
44 PBC Oberharz	22	14	517 €	560 €	-43 €	-8%
45 1. BC Lauenförde	19	12	443 €	448 €	-5 €	-1%
46 1860 Bremen	17	16	590 €	448 €	142 €	32%
47 1. Deister-Süntel	17	13	480 €	448 €	32 €	7%
48 PBC Warburg	17	13	480 €	448 €	32 €	7%
49 ESV Nordenham	16	14	517 €	448 €	69 €	15%
50 SV Surwold	16	14	517 €	448 €	69 €	15%
51 BC Buchholz	16	8	295 €	448 €	-153 €	-34%
52 Oberharzer BC	16	4	148 €	448 €	-300 €	-67%
53 PBC Cloppenburg	9	9	332 €	336 €	-4 €	-1%
54 BSC Nordstemmen	9	7	258 €	336 €	-78 €	-23%
55 PBC Oldenburg	9	7	258 €	336 €	-78 €	-23%
56 BF Weserbergland	7	7	258 €	336 €	-78 €	-23%
57 EBC Shooters Emden	7	7	258 €	336 €	-78 €	-23%
58 BC Grenzland Nordhorn	6	6	221 €	336 €	-115 €	-34%
59 Kasseler BC	3	4	148 €	336 €	-188 €	-56%
BLVN	1.974	1.345	49.625 €	34.104 €	15.521 €	46%

Beitragsmodelle für den BLVN ab 2013

Haushalt BLVN	16.000 €
Aktivenbeitrag BLVN	33.625 €
	49.625 €



Modell 1B

Umlage des BLVN-Haushaltes auf die gesamten Mitglieder der Vereine

Umlage des Aktivenbeitrages auf die gesamten Mitglieder der Vereine

Verein	Mitglieder	Aktive	Beitrag 2013	Beitrag 2012	Differenz	%-Abw.
1 BSG Hannover	84	41	2.112 €	700 €	1.412 €	202%
2 PBV Anderten	80	41	2.011 €	700 €	1.311 €	187%
3 1. DSC Hannover	72	43	1.810 €	700 €	1.110 €	159%
4 BC Osterode	68	20	1.709 €	700 €	1.009 €	144%
5 PBSG Wolfsburg	67	42	1.684 €	700 €	984 €	141%
6 GVO Oldenburg	62	40	1.559 €	700 €	859 €	123%
7 PBC Molbergen	61	27	1.533 €	700 €	833 €	119%
8 BV Burgwedel	58	31	1.458 €	700 €	758 €	108%
9 BSG Osnabrück	57	51	1.433 €	700 €	733 €	105%
10 VfV Hildesheim	51	32	1.282 €	700 €	582 €	83%
11 BW Lohne	46	44	1.156 €	700 €	456 €	65%
12 PBSC Vienenburg	46	39	1.156 €	700 €	456 €	65%
13 Triangel Soltau	46	42	1.156 €	700 €	456 €	65%
14 BC Neustadt	46	29	1.156 €	700 €	456 €	65%
15 BSV Harburg Hurricanes	45	30	1.131 €	700 €	431 €	62%
16 Braunschweiger BC	44	20	1.106 €	644 €	462 €	72%
17 BF Bremen	42	42	1.056 €	644 €	412 €	64%
18 BC Dissen	42	37	1.056 €	644 €	412 €	64%
19 PBC Braunschweig	41	13	1.031 €	644 €	387 €	60%
20 PBC Lingen	40	33	1.006 €	644 €	362 €	56%
21 ASC Göttingen	38	18	955 €	644 €	311 €	48%
22 BSC Harlingerode	36	26	905 €	644 €	261 €	41%
23 PBC Bremen-Neustadt	35	23	880 €	644 €	236 €	37%
24 BC Bramsche	35	22	880 €	644 €	236 €	37%
25 BC Sande	34	29	855 €	644 €	211 €	33%
26 PBC Aurich	33	24	830 €	644 €	186 €	29%
27 BS Braunschweig	33	23	830 €	644 €	186 €	29%
28 RSC Gifhorn	33	20	830 €	644 €	186 €	29%
29 Salzgitter BSC Rot-Weiß	31	15	779 €	644 €	135 €	21%
30 SnooBi Hannover	31	25	779 €	644 €	135 €	21%
31 Neustadt CBV	30	24	754 €	644 €	110 €	17%
32 BC Fortuna	29	24	729 €	644 €	85 €	13%
33 BSV Zeven	28	26	704 €	560 €	144 €	26%
34 Kasseler CV	28	21	704 €	560 €	144 €	26%
35 BC Melle	27	25	679 €	560 €	119 €	21%
36 1. PBV Delmenhorst	25	25	628 €	560 €	68 €	12%
37 BS Selsingen	25	25	628 €	560 €	68 €	12%
38 BC Celle	24	24	603 €	560 €	43 €	8%
39 PBC Wiesmoor	23	23	578 €	560 €	18 €	3%
40 PBC Vechta	23	13	578 €	560 €	18 €	3%
41 PBC Bassum	23	11	578 €	560 €	18 €	3%
42 Langendamm SCB	23	18	578 €	560 €	18 €	3%
43 DBV Bad Münder	22	19	553 €	560 €	-7 €	-1%
44 PBC Oberharz	22	14	553 €	560 €	-7 €	-1%
45 1. BC Lauenförde	19	12	478 €	448 €	30 €	7%
46 1860 Bremen	17	16	427 €	448 €	-21 €	-5%
47 1. Deister-Süntel	17	13	427 €	448 €	-21 €	-5%
48 PBC Warburg	17	13	427 €	448 €	-21 €	-5%
49 ESV Nordenham	16	14	402 €	448 €	-46 €	-10%
50 SV Surwold	16	14	402 €	448 €	-46 €	-10%
51 BC Buchholz	16	8	402 €	448 €	-46 €	-10%
52 Oberharzer BC	16	4	402 €	448 €	-46 €	-10%
53 PBC Cloppenburg	9	9	226 €	336 €	-110 €	-33%
54 BSC Nordstemmen	8	7	201 €	336 €	-135 €	-40%
55 PBC Oldenburg	8	7	201 €	336 €	-135 €	-40%
56 BF Weserbergland	7	7	176 €	336 €	-160 €	-48%
57 EBC Shooters Emden	7	7	176 €	336 €	-160 €	-48%
58 BC Grenzland Nordhorn	6	6	151 €	336 €	-185 €	-55%
59 Kasseler BC	6	4	151 €	336 €	-185 €	-55%
BLVN	1.974	1.345	49.625 €	34.104 €	15.521 €	46%

Beitragsmodelle für den BLVN ab 2013

Haushalt BLVN	16.000 €
Aktivenbeitrag BLVN	33.625 €
	49.625 €

Grundbeitrag
16.000 €
59
271 €

2A

Modell 2A

Umlage des BLVN-Haushaltes für jeden Verein in gleicher Höhe

Umlage des Aktivenbeitrages auf die Aktiven der Vereine

Verein	Mitglieder	Aktive	Grundbeitrag	Aktiv-Umlage	Beitrag 2013	Beitrag 2012	Differenz	%-Abw.
1 BSG Hannover	34	41	271 €	1.025 €	1.296 €	700 €	596 €	85%
2 PBV Anderten	20	41	271 €	1.025 €	1.296 €	700 €	596 €	85%
3 1. DSC Hannover	72	43	271 €	1.075 €	1.346 €	700 €	646 €	92%
4 BC Osterode	68	20	271 €	500 €	771 €	700 €	71 €	10%
5 PBSG Wolfsburg	67	42	271 €	1.050 €	1.321 €	700 €	621 €	89%
6 GVO Oldenburg	62	40	271 €	1.000 €	1.271 €	700 €	571 €	82%
7 PBC Molbergen	61	27	271 €	675 €	946 €	700 €	246 €	35%
8 BV Burgwedel	69	31	271 €	775 €	1.046 €	700 €	346 €	49%
9 BSG Osnabrück	57	51	271 €	1.275 €	1.546 €	700 €	846 €	121%
10 VfV Hildesheim	51	32	271 €	800 €	1.071 €	700 €	371 €	53%
11 BW Lohne	46	44	271 €	1.100 €	1.371 €	700 €	671 €	96%
12 PBSC Vienenburg	46	39	271 €	975 €	1.246 €	700 €	546 €	78%
13 Triangel Soltau	45	32	271 €	800 €	1.071 €	700 €	371 €	53%
14 BC Neustadt	46	29	271 €	725 €	996 €	700 €	296 €	42%
15 BSV Harburg Hurricanes	45	30	271 €	750 €	1.021 €	700 €	321 €	46%
16 Braunschweiger BC	44	20	271 €	500 €	771 €	644 €	127 €	20%
17 BF Bremen	42	42	271 €	1.050 €	1.321 €	644 €	677 €	105%
18 BC Dissen	42	37	271 €	925 €	1.196 €	644 €	552 €	86%
19 PBC Braunschweig	41	13	271 €	325 €	596 €	644 €	- 48 €	-7%
20 PBC Lingen	40	33	271 €	825 €	1.096 €	644 €	452 €	70%
21 ASC Göttingen	38	18	271 €	450 €	721 €	644 €	77 €	12%
22 BSC Harlingerode	36	26	271 €	650 €	921 €	644 €	277 €	43%
23 PBC Bremen-Neustadt	35	23	271 €	575 €	846 €	644 €	202 €	31%
24 BC Bramsche	35	22	271 €	550 €	821 €	644 €	177 €	28%
25 BC Sande	34	29	271 €	725 €	996 €	644 €	352 €	55%
26 PBC Aurich	33	24	271 €	600 €	871 €	644 €	227 €	35%
27 BS Braunschweig	33	23	271 €	575 €	846 €	644 €	202 €	31%
28 RSC Gifhorn	33	20	271 €	500 €	771 €	644 €	127 €	20%
29 Salzgitter BSC Rot-Weiß	31	15	271 €	375 €	646 €	644 €	2 €	0%
30 SnooBi Hannover	31	25	271 €	625 €	896 €	644 €	252 €	39%
31 Neustadt CBV	30	24	271 €	600 €	871 €	644 €	227 €	35%
32 BC Fortuna	29	24	271 €	600 €	871 €	644 €	227 €	35%
33 BSV Zeven	28	26	271 €	650 €	921 €	560 €	361 €	64%
34 Kasseler CV	28	21	271 €	525 €	796 €	560 €	236 €	42%
35 BC Melle	27	25	271 €	625 €	896 €	560 €	336 €	60%
36 1. PBV Delmenhorst	25	25	271 €	625 €	896 €	560 €	336 €	60%
37 BS Selsingen	25	25	271 €	625 €	896 €	560 €	336 €	60%
38 BC Celle	24	24	271 €	600 €	871 €	560 €	311 €	56%
39 PBC Wiesmoor	23	23	271 €	575 €	846 €	560 €	286 €	51%
40 PBC Vechta	23	13	271 €	325 €	596 €	560 €	36 €	6%
41 PBC Bassum	23	11	271 €	275 €	546 €	560 €	- 14 €	-2%
42 Langendam SCB	23	18	271 €	450 €	721 €	560 €	161 €	29%
43 DBV Bad Münder	22	19	271 €	475 €	746 €	560 €	186 €	33%
44 PBC Oberharz	22	14	271 €	350 €	621 €	560 €	61 €	11%
45 1. BC Lauenförde	19	12	271 €	300 €	571 €	448 €	123 €	27%
46 1860 Bremen	17	16	271 €	400 €	671 €	448 €	223 €	50%
47 1. Deister-Süntel	17	13	271 €	325 €	596 €	448 €	148 €	33%
48 PBC Warburg	17	13	271 €	325 €	596 €	448 €	148 €	33%
49 ESV Nordenham	16	14	271 €	350 €	621 €	448 €	173 €	39%
50 SV Surwold	16	14	271 €	350 €	621 €	448 €	173 €	39%
51 BC Buchholz	16	8	271 €	200 €	471 €	448 €	23 €	5%
52 Oberharzer BC	16	4	271 €	100 €	371 €	448 €	- 77 €	-17%
53 PBC Cloppenburg	9	9	271 €	225 €	496 €	336 €	160 €	48%
54 BSC Nordstemmen	3	7	271 €	175 €	446 €	336 €	110 €	33%
55 PBC Oldenburg	8	7	271 €	175 €	446 €	336 €	110 €	33%
56 BF Weserbergland	7	7	271 €	175 €	446 €	336 €	110 €	33%
57 EBC Shooters Emden	7	7	271 €	175 €	446 €	336 €	110 €	33%
58 BC Grenzland Nordhorn	6	6	271 €	150 €	421 €	336 €	85 €	25%
59 Kasseler BC	6	4	271 €	100 €	371 €	336 €	35 €	10%
BLVN	1.974	1.345	16.000 €	33.625 €	49.625 €	34.104 €	15.521 €	46%

Beitragsmodelle für den BLVN ab 2013

Haushalt BLVN	16.000 €
Aktivenbeitrag BLVN	33.625 €
	49.625 €

Grundbeitrag
16.000 €
59
271 €

2B

Modell 2B

Umlage des BLVN-Haushaltes für jeden Verein in gleicher Höhe

Umlage des Aktivenbeitrages auf die gesamten Mitglieder der Vereine

Verein	Mitglieder	Aktive	Grundbeitrag	Aktiv-Umlage	Beitrag 2013	Beitrag 2012	Differenz	%-Abw.
1 BSG Hannover	84	41	271 €	1.431 €	1.702 €	700 €	1.002 €	143%
2 PBV Anderten	80	41	271 €	1.363 €	1.634 €	700 €	934 €	133%
3 1. DSC Hannover	72	43	271 €	1.226 €	1.498 €	700 €	798 €	114%
4 BC Osterode	68	20	271 €	1.158 €	1.429 €	700 €	729 €	104%
5 PBSG Wolfsburg	67	42	271 €	1.141 €	1.412 €	700 €	712 €	102%
6 GVO Oldenburg	62	40	271 €	1.056 €	1.327 €	700 €	627 €	90%
7 PBC Molbergen	61	27	271 €	1.039 €	1.310 €	700 €	610 €	87%
8 BV Burgwedel	58	31	271 €	988 €	1.259 €	700 €	559 €	80%
9 BSG Osnabrück	57	51	271 €	971 €	1.242 €	700 €	542 €	77%
10 VfV Hildesheim	51	32	271 €	869 €	1.140 €	700 €	440 €	63%
11 BW Lohne	46	44	271 €	784 €	1.055 €	700 €	355 €	51%
12 PBSC Vienenburg	46	39	271 €	784 €	1.055 €	700 €	355 €	51%
13 Triangel Soltau	46	32	271 €	784 €	1.055 €	700 €	355 €	51%
14 BC Neustadt	46	29	271 €	784 €	1.055 €	700 €	355 €	51%
15 BSV Harburg Hurricanes	45	30	271 €	767 €	1.038 €	700 €	338 €	48%
16 Braunschweiger BC	44	20	271 €	749 €	1.021 €	644 €	377 €	58%
17 BF Bremen	42	42	271 €	715 €	987 €	644 €	343 €	53%
18 BC Dissen	42	37	271 €	715 €	987 €	644 €	343 €	53%
19 PBC Braunschweig	41	13	271 €	698 €	970 €	644 €	326 €	51%
20 PBC Lingen	40	33	271 €	681 €	953 €	644 €	309 €	48%
21 ASC Göttingen	38	18	271 €	647 €	918 €	644 €	274 €	43%
22 BSC Harlingerode	36	20	271 €	613 €	884 €	644 €	240 €	37%
23 PBC Bremen-Neustadt	35	23	271 €	596 €	867 €	644 €	223 €	35%
24 BC Bramsche	35	22	271 €	596 €	867 €	644 €	223 €	35%
25 BC Sande	34	29	271 €	579 €	850 €	644 €	206 €	32%
26 PBC Aurich	33	24	271 €	562 €	833 €	644 €	189 €	29%
27 BS Braunschweig	33	23	271 €	562 €	833 €	644 €	189 €	29%
28 RSC Gifhorn	33	20	271 €	562 €	833 €	644 €	189 €	29%
29 Salzgitter BSC Rot-Weiß	31	15	271 €	528 €	799 €	644 €	155 €	24%
30 SnooBi Hannover	31	25	271 €	528 €	799 €	644 €	155 €	24%
31 Neustadt CBV	30	24	271 €	511 €	782 €	644 €	138 €	21%
32 BC Fortuna	29	24	271 €	494 €	765 €	644 €	121 €	19%
33 BSV Zeven	28	26	271 €	477 €	748 €	560 €	188 €	34%
34 Kasseler CV	28	21	271 €	477 €	748 €	560 €	188 €	34%
35 BC Melle	27	25	271 €	460 €	731 €	560 €	171 €	31%
36 1. PBV Delmenhorst	25	25	271 €	426 €	697 €	560 €	137 €	24%
37 BS Selsingen	25	25	271 €	426 €	697 €	560 €	137 €	24%
38 BC Celle	24	24	271 €	409 €	680 €	560 €	120 €	21%
39 PBC Wiesmoor	23	23	271 €	392 €	663 €	560 €	103 €	18%
40 PBC Vechta	23	13	271 €	392 €	663 €	560 €	103 €	18%
41 PBC Bassum	23	11	271 €	392 €	663 €	560 €	103 €	18%
42 Langendam SCB	23	13	271 €	392 €	663 €	560 €	103 €	18%
43 DBV Bad Münder	22	19	271 €	375 €	646 €	560 €	86 €	15%
44 PBC Oberharz	22	14	271 €	375 €	646 €	560 €	86 €	15%
45 1. BC Lauenförde	19	12	271 €	324 €	595 €	448 €	147 €	33%
46 1860 Bremen	17	16	271 €	290 €	561 €	448 €	113 €	25%
47 1. Deister-Süntel	17	13	271 €	290 €	561 €	448 €	113 €	25%
48 PBC Warburg	17	13	271 €	290 €	561 €	448 €	113 €	25%
49 ESV Nordenham	16	14	271 €	273 €	544 €	448 €	96 €	21%
50 SV Surwold	16	14	271 €	273 €	544 €	448 €	96 €	21%
51 BC Buchholz	16	8	271 €	273 €	544 €	448 €	96 €	21%
52 Oberharzer BC	16	4	271 €	273 €	544 €	448 €	96 €	21%
53 PBC Cloppenburg	9	9	271 €	153 €	424 €	336 €	88 €	28%
54 BSC Nordstemmen	8	7	271 €	136 €	407 €	336 €	71 €	21%
55 PBC Oldenburg	8	7	271 €	136 €	407 €	336 €	71 €	21%
56 BF Weserbergland	7	7	271 €	119 €	390 €	336 €	54 €	16%
57 EBC Shooters Emden	7	7	271 €	119 €	390 €	336 €	54 €	16%
58 BC Grenzland Nordhorn	6	6	271 €	102 €	373 €	336 €	37 €	11%
59 Kasseler BC	6	4	271 €	102 €	373 €	336 €	37 €	11%
BLVN	1.974	1.345	16.000 €	33.625 €	49.625 €	34.104 €	15.521 €	46%

Haushalt 2012

Ist-Zahlen vom 03.12.2012

Ideeller Bereich

Einnahmen:

Beiträge der Vereine	41.619,65 €
Zuschüsse des LSB	7.568,16 €

Einnahmen Ideeller Bereich 49.187,81 €

Ausgaben:

Personalkosten (Präsidium)	6.494,51 €
Büropauschalen	525,00 €
Kosten der Mitgliederverwaltung / EDV	1.829,64 €
Verbandsabgaben (DBU Abgaben, Startgelder, Schiedsrichter)	26.286,58 €
Repräsentationskosten (Jubiläen, Ehrungen, Sportler des Jahres)	777,63 €
Ausbildungskosten (Fortbildungen, Kader, Kadertrainer)	6.457,17 €
Sonstige Kosten	7,98 €

Ausgaben Ideeller Bereich 42.378,51 €

Ergebnis Ideeller Bereich 6.809,30 €

Vermögensverwaltung

Einnahmen:

Zinserträge	0,41 €
-------------	--------

Einnahmen Vermögensverwaltung 0,41 €

Ausgaben:

Kosten der Vermögensverwaltung	22,75 €
--------------------------------	---------

Ausgaben Vermögensverwaltung 22,75 €

Ergebnis Vermögensverwaltung -22,34 €

Zweckbetrieb

Einnahmen:

Einnahmen von Mitgliedern (Verbandsabzeichen)	145,00 €
---	----------

Einnahmen Zweckbetrieb 145,00 €

Ausgaben:

Zuschüsse zu den Bereichen	14.167,16 €
Sonstige Kosten Sportbetrieb Einkauf Verbandsabzeichen)	257,04 €

Einnahmen Zweckbetrieb 14.424,20 €

Ergebnis Zweckbetrieb -14.279,20 €

Haushalt 2012

Ist-Zahlen vom 03.12.2012

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	49.187,81 €	42.378,51 €	6.809,30 €
Vermögensverwaltung	0,41 €	22,75 €	-22,34 €
Zweckbetrieb	145,00 €	14.424,20 €	-14.279,20 €
Wirtschaftlicher Zweckbetrieb	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt:			-7.492,24 €

	Datum	Giro	Festgeld
Startkapital	01.01.2012	1.806,88 €	8.096,91 €
Umbuchung	08.02.2012	3.000,00 €	-3.000,00 €
Umbuchung	10.04.2012	5.000,00 €	-5.000,00 €
Zinsen etc.		-0,41 €	-1,68 €
Ergebnis	03.12.2012	-7.492,24 €	--
Endkapital	03.12.2012	2.314,23 €	95,23 €

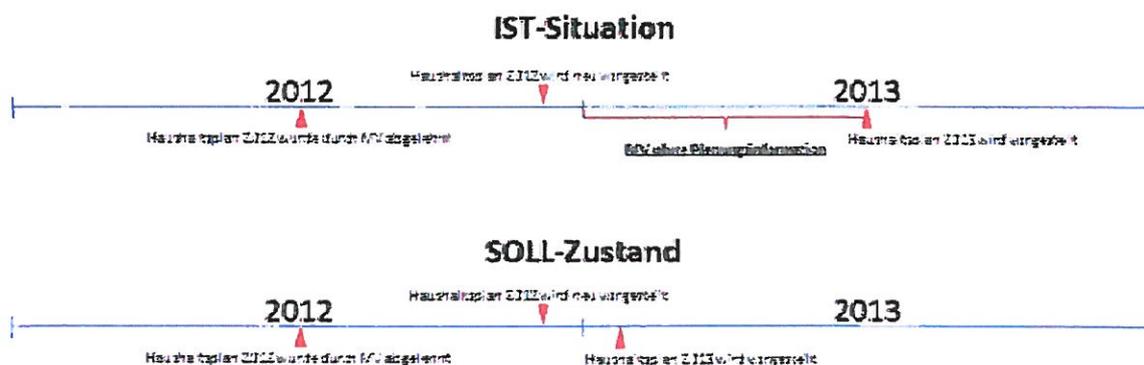
ANTRAG I aoMV des BLVN 2012

Hiermit stellt der SBC-Hannover e. V. den Antrag an die Mitgliederversammlung, den Haushaltsplan 2013 spätestens im Februar 2013 durch das geschäftsführende Präsidium vorzustellen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde der Haushaltsplan des BLVN jeweils bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im Sommer vorgestellt. Dies hatte zur Folge, dass der Haushaltsplan, welcher durch die Mitgliederversammlung abzustimmen war, bereits zu etwas 50% hinfällig war. Zur besseren Verständlichkeit, sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Haushaltsplan und Haushalt zwei verschiedene Dinge darstellen. Der Haushaltsplan stellt lediglich einen vorausschauenden Überblick dar, welche Mittel für welche Zwecke verwendet werden sollen und mit welchen Einnahmen gerechnet wird. Natürlich kann es zu Verschiebungen auf der Einnahmen- und/oder Ausgabenseite kommen. Aus unserer Sicht ist es jedoch nicht akzeptabel den Haushaltsplan erst nach der Hälfte des Geschäftsjahres, welches gleichzeitig das Kalenderjahr ist, vorgelegt zu bekommen und darüber abzustimmen. Die Mitglieder verlieren somit die Möglichkeit eventuelle Missstände frühzeitig ansprechen zu können. Eine vergangenheitsgerichtete Planung macht keinen Sinn!

Ein entscheidender Faktor stellt dieses Jahr sicherlich die Beitragsstruktur der DBU dar. Diese sollte jedoch im Januar klar sein und somit eine relativ scharfe Erstellung des Haushaltsplans bis Februar 2013 ermöglichen. Eine Verteilung des Haushaltsplans per Email würde uns an dieser Stelle ausreichen. Fragen könnten bis zu einem festgelegten Termin (bspw. 4 Wochen nach Veröffentlichung) per Email geklärt werden. Bei weiteren Unstimmigkeiten könnten die Vereine ihr Recht nutzen eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu fordern, wie in der Satzung beschrieben. Zur Verdeutlichung befindet sich im Folgenden eine Abbildung der IST-Situation und dem SOLL-Zustand.



SBC-Hannover e.V.

i.A.

1. Pool Billard Sport Club „Triangel“ Soltau e.V.



PBSC Triangel Soltau e.V., Postfach 1547, 29606 Soltau

Billard Landesverband
Niedersachsen e.V.

Leibnizstr. 16
31535 Neustadt

Pool Billard Sport Club
Triangel Soltau e.V.
Am Güterbahnhof 8
29614 Soltau

Telefon: 05191 / 71039
Telefax: 05191 / 71039
Mobil 0163 / 7771039

E-Mail: info@triangel-soltau.de
Internet: www.triangel-soltau.de

Antrag zur a.o. Mitgliederversammlung des BLVN (09.12.2012)

Soltau, den 04.11.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Tanke,

Gemäß §5.6 der Satzung stellen wir folgen Antrag.

Es wird beantragt dass die Jahreshauptversammlung des BLVN §5.3.1 im Januar eines jeden Jahres erfolgt.

Antrag zur Satzungsänderung!!!

Alt

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung des BLVN findet einmal jährlich statt und wird mindestens sechs (6) Wochen vorher durch den Präsidenten, bzw. bei dessen Verhinderung durch seinen Stellvertreter, einberufen. Die Einberufung erfolgt in Textform per Email an die Bereiche und Bezirke und auf der Internetseite des BLVN (<http://www.BLVN.de>).

Neu:

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung des BLVN findet einmal jährlich im Januar statt und wird mindestens sechs (6) Wochen vorher durch den Präsidenten, bzw. bei dessen Verhinderung durch seinen Stellvertreter, einberufen. Die Einberufung erfolgt in Textform per Email an die Bereiche und Bezirke und auf der Internetseite des BLVN (<http://www.BLVN.de>).

Begründung:

Wir sehen es als weitaus zu spät an, den Haushaltsplan eines Geschäftsjahres erst im Juni des laufenden Geschäftsjahres vorzulegen.

Somit wäre es dem Präsidium des BLVN möglich einen frühzeitigen Haushaltsplan zu erstellen und auch der Versammlung vorzulegen.

1. Pool Billard Sport Club „Triangel“ Soltau e.V.

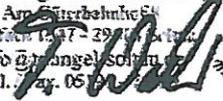


PBSC Triangel Soltau e.V. Postfach 1547 29605 Soltau

Als oberstes Organ des BLVN welches in Verwaltender Tätigkeit den Mitgliedsvereinen gegenüber einen Haushaltsplan vorlegen muss sollte diese Informationspolitik seitens des geschäftsführenden Präsidiums so früh wie möglich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Pool Billard Sport Club
Triangel Soltau e.V.
Am Büchelhof
Postfach 1547 - 29605 Soltau
info@triangel-soltau.de
Tel./fax: 05 1 91 11 11



Torsten Walker
(1. Vorsitzender)

ANTRAG II aoMV des BLVN 2012

Hiermit stellt der SBC-Hannover e. V. den Antrag an die Mitgliederversammlung, zukünftig den Haushaltsplan jeweils für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres und das erste Halbjahr des Folgejahres durch das geschäftsführende Präsidium vorzustellen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde der Haushaltsplan des BLVN jeweils bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im Sommer vorgestellt. Dies hatte zur Folge, dass der Haushaltsplan, welcher durch die Mitgliederversammlung abzustimmen war, bereits zu etwa 50% hinfällig war. Zur besseren Verständlichkeit, sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Haushaltsplan und Haushalt zwei verschiedene Dinge darstellen. Der Haushaltsplan stellt lediglich einen vorausschauenden Überblick dar, welche Mittel für welche Zwecke verwendet werden sollen und mit welchen Einnahmen gerechnet wird. Natürlich kann es zu Verschiebungen auf der Einnahmen- und/oder Ausgabenseite kommen. Aus unserer Sicht ist es jedoch nicht akzeptabel den Haushaltsplan erst nach der Hälfte des Geschäftsjahres, welches gleichzeitig das Kalenderjahr ist, vorgelegt zu bekommen und darüber abzustimmen. Die Mitglieder verlieren somit die Möglichkeit eventuelle Missstände frühzeitig ansprechen zu können. Eine vergangenheitsgerichtete Planung macht keinen Sinn!

Zur Verdeutlichung befindet sich im Folgenden eine Abbildung der IST-Situation und dem SOLL-Zustand.

IST-Situation



SOLL-Zustand



SBC-Hannover e.V.

i.A.

ANTRAG II aoMV des BLVN 2012

Hiermit stellt der SBC-Hannover e. V. den Antrag an die Mitgliederversammlung, eine Finanzordnung für den BLVN einzurichten.

Begründung:

Laut der Satzung des BLVN besteht die Kassenprüfung nur aus einer Belegprüfung. Dies bedeutet, dass durch die Kassenprüfer lediglich geprüft wird, ob zu jeder Ausgabe auch ein entsprechender Beleg vorliegt. Da die Satzung des BLVN unter Punkt 4.2 Absatz 1 jedoch eine Mittelverwaltung nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit vorsieht, beantragen wir eine Finanzordnung welche klare Regelungen enthält, wie die Kasse und die einzelnen Vorgänge zu prüfen sind und welche Mittel in welcher Höhe und zu welchem Zweck verwendet werden dürfen. Somit wäre sichergestellt, dass unwirtschaftliche oder ungerechtfertigte Ausgaben vermieden werden können.

Diese Finanzordnung würde in unseren Augen sogar eine Erleichterung für die ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder darstellen, da ein klarer Leitfaden bestehen würde, welche Ausgaben gerechtfertigt sind.

Bei dem beschriebenen Antrag geht es nicht um den Aufbau von Bürokratie, sondern um den Schutz aller Mitglieder des BLVN und die Unterstützung des Präsidiums. Zur Veranschaulichung findet sich im Folgenden ein Fallbeispiel.

Fallbeispiel:

Ein Präsidiumsmitglied nimmt an einem Freitag an einer Sitzung der DBU in Frankfurt teil. Die Reise wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten um Kosten zu sparen. Das zeitliche Ende der Sitzung erlaubt eine Heimfahrt am gleichen Tag (Freitag) und stellt keine unzumutbaren Umstände dar. Das Präsidiumsmitglied möchte die Gelegenheit jedoch nutzen, sich die Stadt Frankfurt am Wochenende ansehen und erst am Sonntag zurück fahren. Die Zugfahrkarte am Sonntag kostet leider mehr Geld, als sie am Freitag gekostet hätte.

IST-Situation: Solange die Belege für alle Ausgaben vorliegen, würde der Verstoß gegen die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht auffallen. Da kein einheitlicher Leitfaden besteht, wäre sich das Präsidiumsmitglied eventuell nicht über diesen Verstoß im Klaren.

SOLL-Zustand: Der Verstoß würde bei einer Prüfung auffallen und im Zuge der Kassenprüfung offiziell protokolliert und an die Mitglieder kommuniziert werden. Da ein einheitlicher Leitfaden besteht, würde jedoch jedem Präsidiumsmitglied klar sein, gegen die Satzung zu verstoßen.

SBC-Hannover e.V.

i.A.



Pool-Billard-Sport-Gemeinschaft Wolfsburg ♦ Sandkämper Str. 16 ♦ D-38442 Wolfsburg

An die
außerordentliche JHV des BLVN 2012

Wolfsburg, den 24.09.2012

Antrag an die außerordentliche JHV des BLVN 2012

Hiermit stellt die PBSG Wolfsburg folgenden Antrag...

Die JHV möge beschließen, dass ein "Expertenteam" (bestehend aus den untenaufgeführten Teilnehmern) bis zur regulären Mitgliederversammlung in 2013 eingerichtet wird, welches sich mit dem Aufbau, der Struktur und den organisatorischen Abläufen des BLVN auseinandersetzt und ggf. Verbesserungen, bzw. Umgestaltungsmassnahmen vorlegt, die dazu dienen sollen, dass der BLVN schlanker, kostengünstiger und kompetenter in seiner Organisation wird. Sollte der Antrag nicht bei der außerordentlichen JHV behandelt werden, so stellen wir diesen Antrag automatisch zur ordentlichen JHV 2013.

Anbei überreichen wir einen Vorschlag zur Neustrukturierung des BLVN, den das Expertenteam als Anregung/Anstoss nehmen soll.

Begründung:

Die jetzige Struktur und Organisation des BLVN ist unserer Meinung nach zu kompliziert, zu aufgebläht und verschlingt vor allem zuviel Geld und Personal. Eine Zusammenlegung aller Kassen zu einer BLVN-Kasse alleine spart unnötiges Personal ein und schafft eine bessere Übersicht für alle.



Wir sind weiterhin der Meinung, dass man durch eine Aufhebung der Bereiche und einer damit einhergehenden Umstrukturierung des Präsidiums eine wesentlich schlankere und schnellere Orga schaffen könnte.

Videokonferenzen könnten eine sehr gute Lösung sein, um Fahrtkosten zu sparen, Sitzungsdauern zu verlängern und um den persönlichen Stress eines jeden Teilnehmers zu minimieren.

Desweiteren sind wir der Ansicht, dass das Stimmrecht der Vereine nach deren Größe zu bestimmen sei und dass diese Gewichtung bei JEDER Versammlung in gleichem Maße anzuwenden ist.

Wir sind ein Verband und nicht zwei unterschiedliche Lager, die nur gemeinsam den Deckmantel BLVN haben.

Wir halten nicht nur eine schlankere Orga des BLVN für möglich, sondern auch wesentlich kürzere Wege in den Entscheidungen und eine verbesserte Potentialausbeute bei den Funktionären.

Das Expertenteam sollte idealerweise aus folgenden Personen bestehen, damit auch alle Seiten berücksichtigt werden und keine Seite vernachlässigt wird:

- 2 Vertreter des Präsidiums (vorzugsweise der Präsident und Kassenwart)
- 2 Vertreter des Bereichs Pool/Snooker
- 2 Vertreter des Bereichs Karambol/Kegel
- 1 Vertreter der Bezirksvorstände
- 1 Vertreter der Jugend
- 1 Vertreter des Lehrwesens
- 3 freiwillige Vereinsvertreter (möglichst ohne Funktionärsfunktion in der Orga des BLVN)

Mit sportlichem Gruß,

Ralph Steinberg

– 2. Vorsitzender PBSG Wolfsburg –